

Bremische Bürgerschaft Stadtbürgerschaft 19. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde

1.

18.02.16

Kreativzentrum verlässt Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Bedeutung des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft, und welche Auswirkungen wird der Umzug des Kreativzentrums nach Berlin auf den Standort Bremen haben?

2. Welche Angebote und Projekte wurden in Kooperation mit dem Zentrum vorgehalten, und inwiefern kann und soll der Wegfall von Maßnahmen kompensiert werden?

3. Welche Bedeutung misst der Senat der Arbeit von Kulturschaffenden und Kreativen bei und was wird getan, um Bremen als Standort für die Kultur- und Kreativwirtschaft zu stärken?

Julie Kohlrausch, Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

2.

23.02.16

Brände in Hemelinger Gewerbegebieten?

Wir fragen den Senat:

1. Wie oft hat es in den Jahren 2014 und 2015 im Gewerbepark Hansalinie, in dem Gewerbepark Funkschneise und im Hemelinger Hafen gebrannt?

2. Welche Art von Gewerbe bzw. Industrie war von den Bränden betroffen, und inwieweit bestand Gefahr für die Anwohner?

3. Wie lang war jeweils die Zeit zwischen Eingang des Notrufes und Eintreffen der Feuerwehr am Brandort?

Jens Crueger, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

3.

24.02.16

Beratungsangebote zur frühkindlichen Bildung für Flüchtlinge

Wir fragen den Senat:

Wie werden Flüchtlinge zum Nutzen von frühkindlicher Bildung und zu den Anmeldeformalitäten für Kindertageseinrichtungen beraten?

Wo gibt es für Kinder und Eltern mit Flüchtlingshintergrund Hospitationsangebote in Kindertageseinrichtungen innerhalb des Kindergartenjahres?

Welche speziellen Angebote im Bereich Elternarbeit mit Flüchtlingen wurden bisher im Bereich frühkindliche Bildung entwickelt?

Sandra Ahrens, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

4.

24.02.16

Besetzung von Stellen in Zentren für unterstützende Pädagogik (ZuP-Stellen)

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele ZuP-Stellen sind momentan im Gebiet der Stadtgemeinde Bremen unbesetzt? (Bitte nach Schulformen aufschlüsseln.)

2. Wie lange sind die Stellen im Schnitt bereits vakant?

3. Welche besonderen Maßnahmen hat der Senat ergriffen, um die ZuP-Stellen schnell zu besetzen?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

5.

24.02.16

Neubauvorhaben der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr

Wir fragen den Senat:

Welchen aktuellen Planungsstand haben der Neubau der Feuerwehr Bremen im Nordosten, im Südosten und der Freiwilligen Feuerwehr Farge?

Wann erfolgt der Baubeginn bei den drei Bauvorhaben?

Wann rechnet der Senat mit einer Baufertigstellung der drei Bauvorhaben?

Detlef Scharf, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

6.

25.02.16

„Spardose“ haushaltsfreie Zeit

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Personen sind in Bremen von nicht vollzogenen Beförderungen und tariflichen Höhereingruppierungen betroffen, die sich aus den Regelungen der Landesverfassung zur haushaltsfreien Zeit ergeben, und welche Minderausgaben ergeben sich daraus?
2. Wie viele nicht vollzogene Beförderungen und tariflichen Höhereingruppierungen, als Folge der Regelungen der Landesverfassung zur haushaltsfreien Zeit, entfallen auf die Polizei, und welche Minderausgaben ergeben sich daraus?
3. Welche Maßnahmen plant der Senat, um die ohnehin schon stark überbeanspruchten Polizisten für nicht vollzogene Beförderungen und Höhereingruppierungen in der haushaltsfreien Zeit zu entschädigen?

Lencke Steiner, Dr. Magnus Buhlert und Fraktion der FDP

7.

01.03.16

Wohnungsangebote für Flüchtlinge

Wir fragen den Senat:

1. Wer koordiniert den Bedarf an eigenem Wohnraum für Flüchtlinge sowie die Arbeit der Wohnraumberater der Übergangswohnheime und der Wohnraumvermittler, und wie bewertet der Senat die Arbeitsbelastung der zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?
2. Wie viele private Wohnraumangebote für Flüchtlinge sind in den vergangenen 12 Monaten über welche Stellen eingegangen, wie lange dauert die durchschnittliche Angebotsprüfung bzw. Abstimmung mit dem potenziellen Vermieter, und in wie vielen Fällen ist es zum erfolgreichen Abschluss eines Mietvertrages gekommen?
3. Warum lehnt der Senat trotz positiver Erfahrungen in anderen Städten eine direkte Anmietung von Wohnraum grundsätzlich ab und findet angesichts aktueller und zukünftiger Bedarfe an Wohnraum eine Neubewertung dieser Haltung statt?

Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

8.

01.03.16

Schulungen für Beiräte

Wir fragen den Senat:

1. Welche Gründe liegen vor, dass die Schulungen für Beiräte, die im Herbst letzten Jahres durchgeführt werden sollten, noch nicht stattgefunden haben?
2. Wann sollen diese noch nicht stattgefundenen Schulungen für Beiräte nachgeholt werden?

Peter Erlanson, Cindi Tuncel, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

9.

01.03.16

Arbeit der Kontaktpolizisten (KOP) bei der Polizei Bremen

Wir fragen den Senat:

Wie bewertet der Senat die Arbeit der KOPs bei der Polizei Bremen?

Wie viele KOP-Stellen gibt es bei der Polizei Bremen, und wie viele sind davon aktuell besetzt?

In welchen Stadtteilen gibt es aktuell keine KOPs?

Wilhelm Hinners, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

10.

01.03.16

Meldungen von schulpflichtigen geflüchteten Kindern und Jugendlichen bei den Behörden

Wir fragen den Senat:

1. Wie läuft die Meldung von schulpflichtigen geflüchteten Kindern und Jugendlichen an die Senatorin für Kinder und Bildung ab?

2. Laut Medienberichten wurden die Meldungen von schulpflichtigen geflüchteten Kindern und Jugendlichen, die über die Senatorin für Soziales erfolgten, bei der Senatorin für Kinder und Bildung ignoriert - wie konnte dies geschehen?

3. Wie viele schulpflichtige geflüchtete Kinder und Jugendliche leben derzeit in Bremen, die noch keine Schule besuchen?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

11.

01.03.16

StadtTicket künftig nur noch bei Sozialzentren erhältlich

Wir fragen den Senat:

1. Welchen Hintergrund hat die Reduzierung der Ausgabestellen des sogenannten StadtTickets ausschließlich auf die Sozialzentren (anstelle der bisherigen Ausgabep Praxis sowohl bei den Sozialzentren als auch bei den örtlichen Jobcentern)?

2. Haben sich alle drei beteiligten Stellen, Sozialzentren, Jobcenter und BSAG über diese Entscheidung gemeinsam ins Benehmen gesetzt, und welche Stelle hat diese Entscheidung getroffen?

3. Wie bewertet der Senat diese zusätzliche Erschwernis bezüglich des StadtTickets für Leistungsbeziehende?

Peter Erlanson, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

12.

02.03.16

Übergangwohnheim und Geschäftsstelle des Trägers am Osterfeuerberger Ring

Ich frage den Senat:

1. Wie hoch sind die Baukosten für das Übergangwohnheim für unbegleitete Flüchtlinge mitsamt einer Geschäftsstelle des Trägers am Osterfeuerberger Ring insgesamt?
2. Wie hoch ist die Miete für das (Teil-)Objekt, die für die Stadtgemeinde Bremen anfällt?
3. Gibt es staatliche Zuschüsse für die betreffende Geschäftsstelle für Errichtung und/oder Unterhalt?

Alexander Tassis (AfD)

13.

02.03.16

Vorfälle Silvesternacht 2015/2016

Ich frage den Senat:

1. Gibt es Auffälligkeiten (signifikante Abweichungen) in der Kriminalstatistik (Diebstahl- und Sexualdelikte) im Gebiet der Stadt Bremen in der Nacht des Jahreswechsels 2015/2016 gegenüber derjenigen zum Jahreswechsel 2014/2015?
2. Wenn ja, wie sind diese Abweichungen zu erklären?
3. Gibt es Gebiete (Polizeireviere) in denen diese eventuellen Abweichungen gehäuft aufgetreten sind, und welche Gebiete sind dies?

Alexander Tassis (AfD)

14.

02.03.16

Arbeitssituation an der Bremer Volkshochschule

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele festangestellte Beschäftigte und wie viele Honorarkräfte arbeiten an der Bremer Volkshochschule jeweils in den Bereichen allgemeine VHS-Kurse, Bildungsurlaube, Deutschkurse mit Fremdfinanzierung und VHS-Kurse mit Fremdfinanzierung?
2. Wie viele der Honorarkräfte der Bremer Volkshochschule unterrichten pro Semester bis zu 36 Unterrichtsstunden, bis zu 120 Unterrichtsstunden, bis zu 180 Unterrichtsstunden oder mehr als 180 Unterrichtsstunden?
3. Bei wie vielen Honorarkräften bezahlt die Bremer Volkshochschule einen Zuschuss zur Kranken- und Rentenversicherung, eine Vergütung für Urlaubs- und Feiertage, eine Vergütung für Krankheitstage oder einen Vergütungsanteil bei Kursausfall?

Miriam Strunge, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

15.

07.03.16

Auswirkungen der Brandschutzvorgaben auf den Neubau einer Mensa an der Grundschule „Delfter Straße“

Wir fragen den Senat:

1. Welche Veränderungen ergeben sich aus neuen Brandschutzrichtlinien für den Neubau einer Mensa an der Grundschule „Delfter Straße“?
2. Plant der Senat weiterhin, mit dem Neubau Ende 2016 zu beginnen, falls nicht, welche Zeitplanung hat der Senat, und wie will der Senat die Versorgung mit Mittagessen im offenen Ganztagsbetrieb nicht nur provisorisch sicherstellen?
3. Mit welchen Mehrkosten rechnet der Senat für den Neubau der Mensa und die Brandschutzsanierung an der Grundschule gegenüber der ursprünglichen Kostenplanung?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

16.

08.03.16

Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kinderbetreuungsplatz im Stadtteil Horn-Lehe

Wir fragen den Senat:

1. Kann der Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz für das Kindergartenjahr 2016/2017 im Stadtteil Horn-Lehe durch Kitaplätze im Stadtteil oder benachbarten Stadtteilen nach derzeitigem Planungsstand erfüllt werden?
2. Welche zusätzlichen Maßnahmen ergreift der Senat, um die bedarfsgerechte Versorgung mit Kindergartenplätzen für diesen Stadtteil in 2016/2017 sicherzustellen, und beabsichtigt der Senat, hierfür die zunächst eingeleitete Veräußerung des ehemaligen Ortsamtsgeländes auszusetzen bzw. aufzugeben, um die dortigen Kitaplätze zumindest übergangsweise zur Versorgung zu erhalten?
3. Soweit der Senat trotz zusätzlicher Maßnahmen und Steuerung von keiner wohnortnahen Versorgungsmöglichkeit im Kindergartenjahr 2016/2017 ausgeht, welche Beratungs- und Unterstützungsleistungen für betroffene Eltern stellt er bereit, um für die Kinder einen Betreuungsplatz außerhalb des stadtbremischen Nordostens zu gewährleisten?

Stephanie Dehne, Mustafa Güngör, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD